



Gemeinde

leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 97 September / Oktober / November 2023



Danke Herr Pastor!

Ein-Blick

Ein Blick ins himmlische Firmament:
Was soll er mir geben
in diesem Leben?
Zumal man dort wenig erkennt.

Wolkenbilder in tausend Formen
zieh 'n quer durch die Zeiten
in immensen Weiten
nie festzulegen, ganz ohne Normen.

Dunkle Farben, ein Bogen des Regens,
Licht, das hier bricht,
Hitze, die sticht,
Wechsel: ein Zeichen des Segens.

Vergänglichkeit prägt unsre Welt,
in der wir walten.
Nichts bleibt erhalten.
Begrenzt nur regiert unser Geld.

Oft plagen uns Schmerzen.
Wir können 's nicht fassen,
wenn 's gilt loszulassen
was ankerte unsere Herzen.

Nur ewig ist Er,
der oftmals vergessen,
aber versessen
uns liebt, Christus der Herr.

Martin Grote



Wir müssen Abschied nehmen

Zum 30. September wird unser Pfarrer entpflichtet

Seit über 800 Jahren gibt es Pfarrer in Erkrath, die letzten 24 Jahre davon war Pfarrer Günter Ernst bei uns.

Er kam 1999 als Nachfolger von Pastor Johannes Roth, zunächst für die Gemeinde St. Johannes der Täufer, und wurde dann auch leitender Pfarrer von St. Mariä Himmelfahrt in Unterbach.

Vieles hat sich in dieser langen Zeit in Gesellschaft und Kirche verändert. Mit unseren Nachbargemeinden in Hochdahl, Hilden und Haan werden wir ab September eine große Pastorale Einheit bilden, die von Pfarrer Monsignore Christoph Biskupek geleitet werden wird.

In der Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden und Bündelung von Kräften können auch neue Möglichkeiten entstehen und neue Wege gegangen werden.

Uns allen wird Pfarrer Günter Ernst sehr fehlen, viele Menschen und in vielen Bereichen werden wir ihn vermissen, die unterschiedlichen Gruppierungen in unserer Gemeinde, wie die Chöre, das CBT-Haus, die kfd, die Schützen, Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, um nur einige zu nennen.

Wir vertrauen auf Gottes Geist der „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“ durch stürmischer werdende Zeit weiter begleiten und führen wird.



*Das Gemeindeschiff segelt weiter –
der Lotse geht von Bord*

Wir können uns nicht vorstellen, wie es ohne Pastor Ernst weiter geht. Aber auch er wird uns, so hoffen wir, ein wenig nachtrauern.

Ganz sicher wird er seinen wunderbaren Pfarrgarten vermissen, den er mit viel Liebe und Schweiß gestaltet hat.

Wir blicken mit großer Dankbarkeit und Freude auf die Zeit mit ihm hier zurück und wünschen ihm für seine neue Wirkungsstätte als Pfarrsubsidiar in Kalkum alles Gute.

„Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen;
Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei!“

Für die Gemeinde
Angelika Weber
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates





Pfarrer Günter Ernst geht in den Ruhestand

Wir stellen Fragen ...

Günter Ernst wird aus Altersgründen als leitender Pfarrer entpflichtet und verlässt unsere Gemeinde. Ab dem 1. Oktober wird er als Subsidiar in Düsseldorf-Kalkum wirken. Als Subsidiar unterstützt er das dortige Seelsorgeteam ohne selbst eine Leitungsaufgabe zu haben.

Für uns heißt es nach 24 Jahren Abschied nehmen.

Die langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Bayer hat mit unserem Pastor für Gemeinde leben (GI) ein Interview geführt:



GI: Günter, Du blickst jetzt auf 24 Jahre als Pfarrer in Erkrath zurück. Warum hattest Du Dir damals Erkrath als Pfarrstelle ausgesucht?

Pastor Ernst: Bevor ich nach Erkrath kam, war ich Kaplan in Unterrath und Ratingen im Kreis Mettmann. Ich wollte gerne im Kreis bleiben und in einer Kleinstadt als Pastor tätig sein. Als ich hörte, dass Pastor Roth aus Altersgründen aufhören würde, habe ich sofort bei Weihbischof Hofmann angerufen und um Einsatz in Erkrath gebeten. In einer Großstadt wollte ich nie tätig sein.

GI: Mit welchen Erwartungen und Hoffnungen bist Du gekommen?

Pastor Ernst: Mein Streben ging immer dahin, Pastor und Seelsorger zu sein, mit Menschen zusammen zu glauben. Ich bin kein Leitungsmensch. Unser Glauben sollte in Gemeinschaft gelebt werden. Gottes Liebe wollte ich bei seelischen und materiellen Nöten erfahrbar machen.

GI: Die Zeiten haben sich geändert. Haben sich Deine Erwartungen erfüllt?

Pastor Ernst: Insgesamt gesehen schon. Aber hinter seinem eigenen Anspruch bleibt man immer zurück. Ich habe viele Menschen kennen gelernt; aber es gibt auch viele, die ich nicht kennen gelernt habe.

GI: Wenn Du zurück blickst, an was erinnerst Du Dich besonders gerne? Welche Ereignisse waren außergewöhnlich?

Pastor Ernst: Da gibt es eine ganze Reihe von Ereignissen: die große, beeindruckende Beerdigung von Pastor Roth, die Kreuzeinweihung auf der Höhe bei der Autobahn mit dem Sonnenuntergang, die hat mich sehr bewegt; dann besondere Gottesdienste z.B. am Unterbacher See, immer wieder die Gottesdienste in der Osternacht, die Stifterfahrt nach Amiens, mein silbernes Priesterjubiläum, bei dem Pfarrerin Kuhn von der evangelischen Gemeinde gepredigt hat.

Mit viel Vorbereitung und Arbeitsaufwand war die Fusion der Gemeinden St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt zu einer großen Pfarrei verbunden.

Gl: Wie siehst Du die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und mit der evangelischen Gemeinde?

Pastor Ernst: Das Miteinander war gut. Es gab viele persönliche Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen; ich denke dabei z.B. an die Kinderbibeltage und -wochen. Als die evangelische Gemeinde ihr Gemeindezentrum in Unterfeldhaus aufgeben musste, war es für mich und die Gremien sofort klar, dass wir unser Gemeindezentrum zur Mitbenutzung anbieten wollten, ein Novum im Erzbistum Köln.

Durch die Reduzierung der Seelsorger in der katholischen wie in der evangelischen Gemeinde und damit der wachsende Zeitaufwand für die verbleibenden Seelsorger blieben persönliche Begegnungen leider immer mehr auf der Strecke.

Gl: Wenn Du die allgemeine Lage der Kirche siehst, was bedrückt Dich besonders?

Pastor Ernst: Der immense Vertrauensverlust ist erschreckend. Für jüngere Leute spielt Kirche kaum noch eine Rolle.

Gl: Wie siehst Du die Zukunft unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt? Wirst Du der letzte Pfarrer von Erkrath sein?

Pastor Ernst: Das sieht tatsächlich so aus. Zukünftig wird es eine große pastorale Einheit mit Hilden, Haan und Hochdahl geben. Ich bin wahrscheinlich wirklich der letzte Pfarrer von Erkrath nach über 800 Jahren.

Gl: Dein neues Zuhause wird in Kalkum sein? Kannst Du schon sagen, welche Aufgaben Du dort übernimmst?

Ab 1.10.2023 bin ich Subsidiar in Düsseldorf-Kalkum und werde liturgische und seelsorgerische Aufgaben übernehmen. Kalkum bot sich an; es ist ein gewachsener historischer Ort mit entsprechender Kirche, Schloss und Mühle, eine Umgebung, in der ich mich wohlfühlen kann.

Gl: Günter, wir wünschen Dir, dass Du eine lebendige Gemeinde vorfindest, in der Du Deine Stärken, die Feier der Gottesdienste und die persönliche Seelsorge, einbringen kannst, wie du dir es wünscht.

Vielen Dank für Dein langes, erfolgreiches Wirken als Leitender Pfarrer in unserer Pfarrgemeinde!

Wir werden Dich sehr vermissen.



Dieses Gespräch führte Elisabeth Bayer

Einladung zur Abschiedsfeier von unserem Pastor



Es gab viele Begegnungen in 24 Jahren seines priesterlichen Dienstes in unserer Gemeinde. Bei wie vielen Taufen, Trauungen, Kommunionfeiern, Beerdigungen, Festen und stillen Momenten haben wir unseren Pastor erlebt? Auf wie vielen Familienfotos ist er zu sehen?

Nun müssen wir uns verabschieden und haben allen Grund Danke zu sagen.

Wir danken Gott in der heiligen Messe, dass er uns unseren Pastor geschickt hat. Im Anschluss können Sie sich persönlich von ihm verabschieden. Dank ist ein schöner Anlass zum Feiern.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Am 23. September 2023

um 15 Uhr zur Heiligen Messe in St. Johannes der Täufer

Anschließend können wir uns auf dem Kirchplatz von Pfarrer Ernst verabschieden. Für Speis und Trank ist gesorgt!



Stimmen zum Abschied ...

Lieber Günter,

du hast gepflanzt und gesät,
ich habe geerntet.

Gegessen haben wir oft gemeinsam.
Kartoffeln, Erbsen, Möhren, Bohnen,
auch Giersch und Brennnessel
kamen auf den Tisch,
alles Bio, alles frisch.

Zum Dessert die frischen Beeren gern genutzt,
falls Deine geliebten Hühner
sie nicht vorher schon verputzt.

Nun willst Du in den Ruhestand gehen,
ich sage Dank, es war sehr schön,
und wünsche Dir viel Gesundheit,
Glück und Gottes Segen
auf all deinen neuen Wegen!

Deine Elisabeth

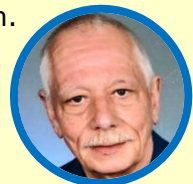


Elisabeth Adelskamp

Pastor Ernst – die Kirchenmaus

Als Kirchenmaus im Karneval allseits bekannt. Schon jedes Jahr mit Spannung erwartet, nahm er Ehrenamtler und Gemeindemitglieder in seine Büttenreden auf und sorgte für viele Lachsalven. Die Reden waren so launig geschrieben, dass er auch als feste Größe immer auf dem karnevalistischen Empfang des Bürger- und Heimatvereins Unterbach gesetzt war. Die Kirchenmaus wird als kirchlicher Karnevalist in unser Gemeinde fehlen.

Elmo Keller
Kirchenvorstand



Hirte mit Herz und Beistand in Krisenzeiten

Für mich kam Günter Ernst zur rechten Zeit in unsere Gemeinde. Ich hatte mich 1999 mit unserem Haiti-Engagement ehrenamtlich unter Druck gesetzt, war noch berufstätig und merkte schnell: Hier übernimmt ein Gemeindeleiter Mitverantwortung auch für Menschen über den Tellerrand der Gemeinde hinaus. „Unsere Freunde in Haiti“, wie Pastor Ernst die Menschen in der haitianischen Partnergemeinde nannte, folgten der Einladung aus Erkrath spontan im Jahr 2001.

Ein Jahr später intensivierten Frau Meves, Pastor Ernst und ich mit einem Gegenbesuch in Chambellan die Partnerschaft. Ansonsten vollzog sich auch in anderen Bereichen unserer Gemeinde ein atmosphärischer Wandel. In unseren Gottesdiensten zogen plötzlich Messdiener und Kinder mit Kerzen in den Händen als Lichterboten in die hinteren Reihen der Kirche.

Die Predigten hatten es in sich. Das Montagabendgebet der Gemeinde hing plötzlich im Gottesdienstplan in der Sakristei. Jahre und viele ähnliche Veränderungen später wurde Günter Ernst selbst zum Objekt der Gebete im Abendgebet. Das Herz machte nicht mehr mit. Urplötzlich entstand nicht nur organisatorisch eine große Nähe zwischen Pastor Ernst und seinem KV-Stellvertreter Bernd Roland.

Bis zu seiner Rückkehr nach Herz-OP, Reha und Auszeiten übernahmen ich und andere Laien Aufgaben von Pastor Ernst – eine vorweg genommene Einübung in unsere heutige Situation nach seinem Ausscheiden aus dem Amt.

Sehr aktiv beteiligte er sich an der Umwandlung der Kita St. Johannes in das gleichnamige Familienzentrum – ein Gewinn für Erzieherinnen, Kinder und Eltern.

In all den Jahren schätzte ich Günter Ernst als einen Hirten mit weitem Herzen und mit einem seelsorgerischen Schwerpunkt bei Krisengesprächen in Todesfällen und familiären Krisen. Ich danke Gott für die Jahre freundschaftlicher Zusammenarbeit. Unser aller Gebete begleiten ihn.

Beste Grüße,
Bernd Roland
ehemaliger stellv. Kirchenvorstand



Tschüss, Herr Pastor!

26. Juni 1992, eine Abordnung aus Unterbach fährt nach Köln, zur Priesterweihe von Ludger Moers, der sein Diakonat in Unterbach gemacht hat. 28 Männer, einer davon im Vergleich zu den anderen verhältnismäßig alt, werden an diesem Tag zum Priester geweiht.

24. Juni 1999, Pfarrer Roth feiert seinen Namenstag. Der „Neue“ kommt auch. Große Spannung. Wie wird er sein? Jung oder schon älter, streng, humorvoll...Fragen über Fragen.

Dann die Erkenntnis: das ist ja der „Alte“ von der Priesterweihe 1992!

Das ist jetzt 24 Jahre her, in denen wir viel miteinander erlebt haben. Freud und Leid hat er mit uns geteilt, immer ein offenes Ohr für uns gehabt. Manchmal war auch Ungeduld im Spiel, aber das konnten wir gut wegstecken. Seine herzliche Art und sein ansteckendes Lachen, haben das immer wieder aufgewogen. Wir haben gerne mit ihm zusammengearbeitet.

Für seinen Ruhestand wünschen wir unserem Pastor von Herzen alles Gute und dass er ihn lange bei guter Gesundheit genießen kann.

*Die ehemaligen Pfarrsekretärinnen
Gudrun Andrich und Marlies Heinecke*



24 Jahre

hat uns Pfarrer Günter Ernst als Präses unserer Bruderschaft aktiv begleitet. Die von ihm durchgeführte feierliche Proklamation der neuen Majestäten vor dem Pfarrhaus mit dem großen Zapfenstreich war für jedes Königs- und Prinzenpaar das erste große Erlebnis. Immer feierliche Gottesdienste anlässlich der Festtage der Bruderschaft und vor allem auch inhaltlich starke Predigten, in der er mit klaren und deutlichen Worten Position bezog, haben wir erleben dürfen.

Die St. Sebastianus Bruderschaft Erkrath 1484 dankt Günter Ernst für diese langjährige Begleitung und wünscht ihm alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes reichen Segen.

*Wolfgang Heß
Brudermeister*



Zum Abschied von meinem langjährigen Kollegen Pfarrer Günter Ernst

Leitender Pfarrer und Kirchenmaus - dazwischen liegt die Welt von Günter Ernst mit der ganzen Spanne zwischen Kirche und Karneval, Freud und Leid, Pflicht und Kür.

Feste zu feiern, also feste zu feiern, das hat er mit seiner Gemeinde uns nüchternen Protestanten bei vielen Anlässen vorgelebt: an Geburtstagen und Namenstagen, bei Einweihungen, der Offenen Gartenpforte, Stadt- und Gemeindefesten.

Bei Schützenfesten teilte er mit mir den Platz in der Kutsche und danach im Festzelt, im Karneval die Bühne und das Tanzparkett und in gemeinsamen Gottesdiensten den Altarraum.

Anlässlich seines 25jährigen Priesterjubiläums wurde ich sogar um die Festpredigt gebeten, das war noch vor Maria 2.0 und darum eine besondere Ehre.

Wenn er nicht in der Gemeinde war, dann war Günter Ernst in seinem Pfarrgarten. Und wenn er dort nicht war, war er im Urlaub oder mit der Gemeinde auf Reisen. Im 500. Jahr der Reformation hatten wir das große Vergnügen einer ökumenischen Reise mit ihm auf den Spuren Martin Luthers.

Unvergesslich bleibt, wie viel wir miteinander, aber auch übereinander gelacht, aber auch in großem Ernst vieles kollegial miteinander beredet haben.

Einen Termin bei ihm zu bekommen, war für mich oft „der Kampf um Rom“, aber es amüsierte mich, dann gesagt zu bekommen: „Sie ahnen ja nicht, wie viel unser Pfarrer zu tun hat!“ Oh doch, und ob ich ahnte! Auch, wie viel Kraft das gekostet hat.

Was hat ihn durchhalten lassen? Er liebte, was er tat. Priester zu sein war seine Berufung. Viel hat er dafür aufgegeben und im Gegenzug viel geschenkt bekommen.

Für seinen Ruhestand bleibt zu wünschen, dass er freudig feststellen wird, wie herrlich es sich auch jenseits des Pfarramtes leben lässt. Und dass er dies noch viele Jahre bei möglichst guter Gesundheit genießt und es so bleibt, dass man ihn schon von Weitem an seinem Lachen erkennt.



*Gisela Kuhn
PfarrerIn der evangelischen Gemeinde*

Lieber Pastor Ernst,

leider ist es nun soweit und wir müssen uns von Ihnen als „Chef“ verabschieden. Wir haben die Zusammenarbeit immer sehr genossen.

Als Sekretärinnen im Pfarrhaus hatten wir einen exklusiven Blick hinter die Kulissen. Wir durften Sie in Wollsocken, in Gartenkleidung, im Freizeitlook und auch in vollem Ornat erleben.

Wir haben mit der Zeit gelernt, Ihre Stimmung aufzunehmen, die Sie meist schon am Gang die Treppe hinunter oder an der Art des „Guten Morgen!“ verraten haben.



Dementsprechend konnten wir uns immer gut einstellen und wussten, was nun angebracht war oder besser aufgespart wurde.

Aber selbst, wenn es hier wieder einmal „drunter und drüber“ ging und Sie an Ihre persönlichen Grenzen gehen mussten, hatten Sie ein Ohr für uns. Sie haben uns oft mit einem Blümchen ins Wochenende entlassen und uns die zu erledigenden Aufgabe liebevoll auf kleinen Zetteln geschrieben und gezeichnet.

Besonders gerne denken wir an die Besuche der Kitas zu Ihren Geburtstagen. Da wurden Sie selbst wieder zum Kind, haben aus voller Kehle gesungen, getanzt und gelacht – Herrlich!

Die Zusammenarbeit war immer menschlich, herzlich, lebendig und ehrlich, vielen Dank dafür. Sie werden uns immer in guter Erinnerung bleiben und es wird etwas fehlen ohne Sie und ohne Ihre vier Mädels (die Hühner).

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für Ihren wohlverdienten Ruhestand.

*Patrizia Begerok und Regina Inger,
Pfarrsekretärinnen*



Dann machen Sie mal ...

Unser Pastor Günter Ernst ist mit Leib und Seele Seelsorger. Mit wirtschaftlichen Fragen befasst er sich nicht gern. –

Im Herbst 2001 hatte ich ihm für die in der Zukunft zu erwartenden finanziellen Anspannungen die Errichtung einer Stiftung vorgeschlagen. „Dann machen Sie mal“, war seine Antwort. Gemeinsam haben wir in 22 Jahren für unsere Pfarrgemeinde etwas Einzigartiges geschaffen. Über die Stiftung ermöglichen wir Dinge, die ohne die Stiftung nicht mehr möglich wären.

Michael Stephan
Kuratorium der Stiftung St. Johannes der Täufer



Lieber Herr Pastor Ernst,

wenn man charakteristische Wesenszüge von Ihnen nennen sollte, dann sicher Ihr ausgeprägter Sinn für Ästhetik und Ihr Perfektionismus. Beides führte hin und wieder dazu, dass Sie vor den Gottesdiensten ad hoc noch etwas geändert haben wollten, nach dem Motto: "Eigentlich wäre es doch noch schöner, wenn...", was das Improvisationstalent der Vorbereitenden auf die Probe stellte und sie so manches mal ins Schwitzen brachte.

Lieber Herr Pastor Ernst, wir danken Ihnen für die lange und gute Zusammenarbeit, die intensiven Gespräche mit Ihnen und die feierlich-würdigen Gottesdienste, die wir mit Ihnen erleben durften.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gutes Ankommen in Ihrem neuen Lebens- und Wirkungskreis in Kalkum, Gesundheit und viel Freude.

Herzlichst

Michaela und Mathias Baumeister,
ehemalige Küsterin und Kantor



Haiti, der Pfarrer und der Freundeskreis

Unser Pfarrer reiste 2001 mit nach Chambellan auf Haiti, er empfing und betreute 2000 und 2003 und 2007 Gäste aus Chambellan, 2015 vier Gäste aus Cesselesse und 2017 Youry aus Chambellan, er unterstützte den Freundeskreis in all den Jahren ideenreich und konstruktiv in vielfältiger Weise, war immer da, wenn er gebraucht oder seine Anwesenheit gewünscht wurde, er bereitete liebevoll die Sitzungen des Freundeskreises im Pfarrhaus vor und nahm regelmäßig teil.

Er hat sich um Haiti verdient gemacht und wir danken ihm von Herzen!

Cäcilie Meves
Freundeskreis für die eine Welt



Pater George Gachaiya Njonge A.J.,

Mitbruder von Pater Leonard in der "Apostles of Jesus community" Uganda, **stellt sich in den Gottesdiensten am 16. und 17.9. der Gemeinde vor.**

Er wird in unserer Gemeinde als Pfarrvikar wirken.



#ZusammenFinden

Treffen der Gemeinden unserer neuen pastoralen Einheit

Vertreter der Seelsorgeteams, der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände aus den Gemeinden St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt / Erkrath, Unterbach, St. Franziskus von Assisi / Hochdahl, St. Chrysanthus und Daria / Haan und St. Jacobus / Hilden haben sich zur neuen pastoralen Einheit ausgetauscht.

- Wo sehen Sie Aufgabenfelder Ihrer Gemeinde, bei denen eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden der entstehenden neuen Pastoralen Einheit sinnvoll und hilfreich sein könnte?
- Wo gibt es bereits Kooperationen, die gefördert und weiterentwickelt werden sollen?"

Diese Fragestellungen standen im Mittelpunkt des Treffens am 13.06.2023 im Forum Haan. Unter der Leitung von Regional-Pastoralreferent Detlef Tappen wurden bereits vorhandene und zukünftig wünschenswerte Kooperationen vorgestellt und lebhaft debattiert.

Dabei wurde deutlich, dass die Vorstellungen zu Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit in allen Gemeinden in ähnliche Richtungen zielen und dass die notwendige Zusammenarbeit Chancen der gemeinsamen Weiterentwicklung bietet. Folgende Schwerpunkte der Zusammenarbeit kristallisierten sich heraus:

- Jugendarbeit/Messdiener
- Sakramentenpastoral
- Caritas
- Kirchenmusik
- Liturgie/verschiedenen Gottesdienst – und Andachtsformen (Jubel- und Segnungsfeiern, Wallfahrten etc.)
- Austausch von Informationen zu unterschiedlichen Veranstaltungen und Angeboten in den einzelnen Gemeinden

Wichtig ist, dass die Zusammenarbeit entlastend, nicht belastend ist. Synergien sollen gefunden und Schwerpunkte in den einzelnen Gemeinden entwickelt werden.

Zu den Themenbereichen Firmung, Jugendarbeit und Familienpastoral wurde die Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden und ein erster Gedankenaustausch vereinbart. Ansprechpartner für diese Arbeitsbereiche sind Herr Groß (Hilden), Herr Wirtz und Frau Weber (beide Erkrath/Unterbach).

Zur Rechtsform der neuen pastoralen Einheit gibt es noch keine verbindlichen Aussagen seitens des Erzbistums.

Nach den Empfehlungen des Diözesanpastoralrats soll nun noch der Steuer- und Wirtschaftsrat gehört werden, ehe der Kardinal eine endgültige Entscheidung trifft.

Diese Entscheidung wird Ende August oder Anfang September erwartet.



*Wie die Komponenten eines schmackhaften Salats oder eines guten Essens müssen wir in der neuen Pastoralen Einheit **ZusammenFinden** und uns gegenseitig ergänzen*

Ab dem 01. Oktober 2023 werden die Pfarreien St. Jacobus, Hil- den, St. Chrysanthus und Daria, Haan, St. Franziskus von Assisi, Erkrath-Hochdahl und unsere Pfar- rei St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt gemäß dem Votum unserer Gremien und der

Entscheidung des Erzbischofs eine **Pastorale Einheit** bilden.

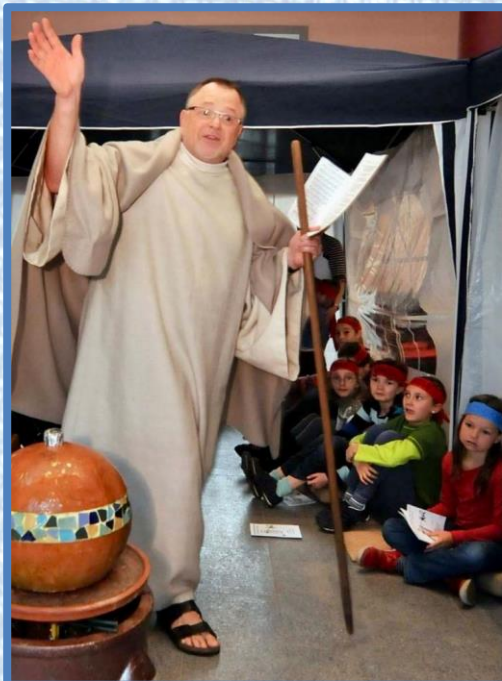
Neben seinen Aufgaben als Pfarrer in St. Franziskus von Assisi und als Pfarrverweser in St. Jacobus, Hil- den und St. Chrysanthus und Daria in Haan übernimmt **Pfarrer Mon- signore Christoph Biskupek vo- rübergehend** ab diesem Zeitpunkt als **Pfarrverweser** auch die Leitung unserer Pfarrgemeinde.

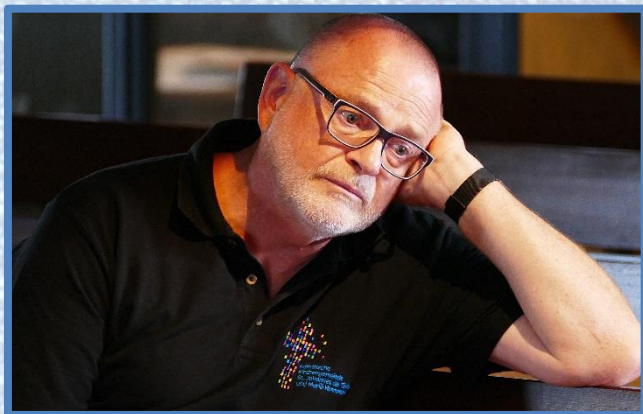
für den
Pfarrgemeinderat
Cornelia Wilfert



Pfarrer Msgr. Biskupek

Schöne Momente mit unserem Pastor...





Danke für Ihr Wirken in unserer Gemeinde!

Rosenhof Erkrath?

Davon hört man ja nur Gutes.



Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: Evelyn Depperschmidt und Katarzyna Nowakowski informieren Sie gern ausführlich unter **Tel. 0211/92 40 31 8.**



Vereinbaren Sie
einen Termin für
eine individuelle
Hausführung!

Rosenhof Erkrath • Düsseldorf Straße 8-10 • 40699 Erkrath
erkrath@rosenhof.de • www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)
Rosenhof Hochdahl Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH

Kaffee und Kuchen am Sonntag

Neuer Treffpunkt in Unterbach

Zum ersten Sonntagscafé, das am 25. Juni stattgefunden hat, durften wir zwölf nette Besucherinnen und Besucher begrüßen. Es gab leckeren, selbst gebackenen Kuchen, Kaffee, Tee, und wegen der großen Wärme jede Menge Wasser. Außerdem gab es genug Zeit und Gelegenheit, um ungezwungen miteinander zu plaudern. Dabei wurde vorgeschlagen, dass es beim nächsten Treffen auch eine kleine musikalische Einlage geben könnte. Diese Anregung nehmen wir sehr gerne auf.

Dürfen wir Sie am **26. November** zum nächsten "**Kaffee und Ku-**

chen am Sonntag" willkommen heißen? Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen!

Wir freuen uns außerdem über Kuchenspenden - selbst, wenn Sie an diesem Nachmittag nicht teilnehmen können, uns aber gerne unterstützen möchten.

Weitere Informationen oder Anmeldungen für Kuchenspenden unter

Telefon 0211 20 16 33
bei Uschi Witsch oder unter
Telefon 0170 59 32 337
bei Stefanie Perkuhn; per Email:
Stefanie.Perkuhn@erzbistum-koeln.de



Neues aus der Kolpingsfamilie Erkrath/Unterbach

Seit der Gründung der Kolpingsfamilie im März 1987 durch Msgr. Karl Klemens Kunst, erfolgte im Februar 2023 nun die 5. Neuwahl des Leitungsteams. Einstimmig gewählt wurden:

- **Cornelia Schäfer-Bremer** Sprecherin
- **Harald Siebert** Kassierer
- **Gertrud Füller** Schriftführerin
- **Mechthild Weber** Öffentlichkeitsarbeit und Organisation

Geistliche Begleiterin unser Kolpingsfamilie ist Stefanie Perkuhn.

Auch zukünftig wird die Gruppe schwerpunktmäßig im Kolping-Bildungswerk tätig sein. Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit unseren Veröffentlichungen zu den Vortragsveranstaltungen.

Der Kirchenvorstand wurde um Prüfung gebeten, ob die Aufstellung eines Altkleider-Containers auf dem Kirchengelände in Erkrath möglich ist.

Es wurden Gespräche mit unseren Nachbargemeinden aufgenommen.

Menschen, die vom Geist Adolph Kolping erfasst sind kommen und gehen. Jesus Christus bleibt in Ewigkeit!

Für die Kolpingsfamilie mit „Treu Kolping“

Cornelia Schäfer-Bremer

2 x Geburtstag in Unterfeldhaus



Gleich zwei runde Geburtstage galt es im Mai und im Juni in Unterfeldhaus zu feiern:

Seit Mai 2013 lädt das **ökumenische Marktcafé**-Team an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zum Zusammensein, zum Austausch von Neuigkeiten und zu einem kleinen zweiten Frühstück in das Gemeindezentrum am Niermannsweg ein, so auch am 24. Mai 2023.



Im Marktcafé

An diesem Tag aber wurde Geburtstag gefeiert, gemeinsam mit geladenen Gästen aus der evangelischen und katholischen Gemeinde.

Vom Marktcafé-Team liebevoll vorbereitet, wurde es gemütlicher Vormittag mit guten Gesprächen, Erinnerungen an Gewesenes, Ausblick auf Zukünftiges, mit ein wenig Musik und nicht zuletzt leckerem Fingerfood.

Besondere Freude bereiteten die Kinder der Kita St. Mariä Himmelfahrt mit ihren fröhlichen Liedern und Spielbeiträgen. Allen, die zum Gelingen dieses schönen Vormittags beigetragen haben, sagt das Marktcafé Team ein herzliches Danke schön!

Gut drei Wochen später wurde auch in der **kath. Kindertagesstätte St. Mariä Himmelfahrt** Geburtstag gefeiert, diesmal der 40.!

Schon lange hatten sich die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen auf das große Fest vorbereitet, viel geprobt, gemalt, gebastelt, geschmückt.



Sommerfest der Kita

Mit einem fröhlichen, von den Kindern gestalteten Gottesdienst im Gemeindezentrum, begann der Festtag.

In den Ansprachen der jetzigen Leiterin des Kindergartens, Renata Gebauer und der ersten Leiterin, Christine Henning kamen Erinnerungen aus den vergangenen Jahren, Gegenwärtiges sowie Aufgaben und Wünsche für die Zukunft zur Sprache. Und dann endlich – von den Kindern schon sehnlichst erwartet – gab es bei herrlichem Sommerwetter ein buntes Sommerfest mit Spiel und Spaß und vielen tollen Sachen für's leibliche Wohl - ein insgesamt gelungenes Geburtstagsfest!

Cornelia Wilfert

**IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN**



Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath

www.zielke-immo.de

Tel. 0211 - 92 41 23 23



AnsprechBar

Als Gemeinde raus aus den Mauern und ansprechbar sein



Gemeinsam mit Ihnen in den Austausch gehen, Ihre Fragen, Sorgen und auch Kritiken diskutieren.

Gemeinde ist konkret und durchaus ansprechbar - immer am

letzten Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr beim Wochenmarkt

auf dem Bavierplatz.

Wir freuen uns auf Sie.





Sprechstunden Caritas

- jeden 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
- jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath

*jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

Marktcafé im Gemeindezentrum in Unterfeldhaus

Das Marktcafé öffnet jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats von 10 Uhr bis 12 Uhr, das sind folgende Termine:

13. + 27. September, 11. + 25. Oktober, 8. + 22. November

Bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss kann man in netter Runde ein wenig ausruhen und miteinander ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung dazu!

kfd Erkrath

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



- | | |
|-----------------|---|
| Mi 7. Sep 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
anschl. Frühstück im Pfarrsaal |
| Mi 4. Okt 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
das anschl. Treffen fällt wegen der Ferien aus |
| Do 20. Okt 2023 | 15:00 Uhr Herbstfest im Pfarrsaal |
| Mi 8. Nov 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
anschl. Treffen im Pfarrsaal |

kfd Unterbach

- | | |
|-----------------|---|
| Mi 6. Sep 2023 | 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim |
| Do 14. Sep 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
Thema: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.“ |
| Do 12. Okt 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
Thema: „Herr, öffne uns das Herz, dass wir auf die
Worte deines Sohnes hören.“
10:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Danach steht ein kleines Frühstück bereit |
| Mi 8. Nov 2023 | 9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim |
| Do 9. Nov 2023 | 9:00 Uhr Frauenmesse,
Thema: „Ihr seid Gottes Tempel“ |



Termine

Katholisches Familienzentrum St. Johannes

→ Informationsabende und Kurse mit pädagogischen Inhalten

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Mehrzweckraum des Familienzentrums, Kirchstr. 5a statt. Zugang über den Parkplatz.

Bitten melden Sie sich stets an.

Tel.: (0211) 24 26 91

E-Mail: fz-st-johannes@erzbistum-koeln.de

→ Elternbildung

- Mo 11. Sep 2023 19:30 Uhr Thema „Starke Kinder“
- Sa 21. Okt 2023 10:30-12.00 Uhr Workshop „Die Welt der Spinnen“
- Do 26. Okt 2023 19:30 Uhr Vortrag „Das gewünschte Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn - Gelassen durch die Jahre 5 bis 10“
- Mo 30. Okt 2023 19:00 Uhr Thema „Medien“

→ individuelle Beratung

■ Erziehungs- und Entwicklungsberatung

Beratung und therapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche sowie für ihre Eltern bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Konflikten, familiären Krisen sowie Trennung und Scheidung

durch Almut Cohausz, Dipl. Sozialpädagogin, Stadt Erkrath.

1. Donnerstag im Monat 8:30 – 9:30 Uhr

■ Beratung zur Sprachstörung und -förderung

Erstberatung und evtl. Aufzeigen von Therapieansätzen bei Sprachentwicklungsstörungen

durch Logopädin Bettina Körschkes.

1. Dienstag im Monat 15:00 – 16:00 Uhr

■ Rechtsberatung

Erstberatung bei rechtlichen Unsicherheiten, Tipps und Empfehlungen, z.B. bei Vertragsproblemen und Angelegenheiten für alle Familienmitglieder von Kindern bis zu Senioren

durch Rechtsanwalt Harald Schnell.

1. Mittwoch im Monat 17:00 – 18:00 Uhr



Termine

Katholisches Familienzentrum St. Johannes

→ Kurse und Dauerangebote

■ Eltern-Kind-Café für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

in Koop mit SKFM und Kath. Bildungsforum Kreis Mettmann

Leitung: Brigitte Braun, Angela Camps

jeden Donnerstag, 09:30 – 11:30 Uhr

Kath. Pfarrzentrum, Kreuzstr. 32

■ Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-3 Jahren

in Koop mit DRK Familienbildungswerk

Leitung: Frederike Weiler

1 x im Monat, samstags 10:00 – 11:30 Uhr

12.8.; 16.9.; 28.10.; 11.11. und 9.12.

im Mehrzweckraum des FZ St. Johannes, Kirchstr. 5a

Nähere Informationen unter:

www.katholisches-familienzentrum-st-johannes.de

Anmeldung: **FZ-ST-Johannes@erzbistum-koeln.de**

familien²3⁴.de

DAS PORTAL FÜR FAMILIEN ... UND MEHR!

Welche Feste feiern wir im Kirchenjahr und warum überhaupt? Spielerisch den Glauben erkunden und gemeinsam über wichtige Themen diskutieren, spielen, basteln und feiern: Die Website **familien234.de** richtet sich vornehmlich an Familien.

Ein Angebot der Familienpastoral im Erzbistum Köln. **familien234.de** hält jede Menge Anregungen, Materialien und hilfreiche Tipps bereit.



Besondere Gottesdienste im September

September

Freitag, 1. September Herz-Jesu-Freitag

ER 09:00 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

Dienstag, 5. September

ER 16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst von Rat und Verwaltung der Stadt Erkrath

Mittwoch, 6. September

ER 09:00 Uhr Frauenmesse

Sonntag, 10. September

UB 09:45 Uhr Hl. Messe, anschl. „Kaffee nach der Kirche“

Donnerstag, 14. September

UB 09:00 Uhr Frauenmesse

Samstag, 16. September

ER 17:00 Uhr Einführungsgottesdienst für Pater George

UF 18:30 Uhr Einführungsgottesdienst für Pater George

Sonntag, 17. September

UB 09:45 Uhr Einführungsgottesdienst für Pater George

ER 11:15 Uhr Einführungsgottesdienst für Pater George

UB 12:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst des
Erstkommunionkurses 2024

Samstag, 23. September

ER 15:00 Uhr **Abschiedsmesse für Pfarrer Günter Ernst
anschließend Abschiedsfest**

Donnerstag, 28. September

ER 20:00 Uhr Taizé-Gebet

Samstag, 30. September

ER 17:00 Uhr Abschiedsmesse mit den Kirchenchören für
Pfarrer Günter Ernst



Besondere Gottesdienste im Oktober, November

Oktober

Sonntag, 1. Oktober

UB	09:45 Uhr	Erntedankgottesdienst
ER	11:15 Uhr	Erntedankgottesdienst für Familien, anschl. „Kaffee nach der Kirche“

Mittwoch, 4. Oktober

ER	09:00 Uhr	Frauenmesse
----	-----------	-------------

Freitag, 6. Oktober Herz-Jesu-Freitag

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
----	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 8. Oktober

UB	09:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kaffee nach der Kirche
----	-----------	---

Samstag, 21. Oktober Pfarrwallfahrt nach Neviges

14:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Neviges
16:30 Uhr	Wallfahrtsmesse im Mariendom in Neviges

November

Mittwoch, 1. November Allerheiligen

UB	09:45 Uhr	Hochamt
ER	11:15 Uhr	Hochamt
ER	15:00 Uhr	Andacht zum Totengedenken mit Gang zum Friedhof und Gräbersegnung
UB	15:00 Uhr	Andacht zum Totengedenken mit Gang zum Friedhof und Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November Allerseelen

ER	18:30 Uhr	Requiem
----	-----------	---------

Freitag, 3. November Herz-Jesu-Freitag

ER	09:00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen
----	-----------	-----------------------------------

Samstag, 4. November

UB	18:30 Uhr	Titularmesse der St. Hubertusbruderschaft
----	-----------	---



Besondere Gottesdienste im November

November

Sonntag, 5. November

UB	09:45 Uhr	Familienmesse mit Laternenausstellung
ER	11:15 Uhr	Hl. Messe anschl. „Kaffee nach der Kirche“

Mittwoch, 8. November

ER	Frauenmesse fällt aus
----	------------------------------

Donnerstag, 9. November

UB	09:00 Uhr	Frauenmesse
ER	17:00 Uhr	St. Martinsfeier vor dem Pfarrhaus

Sonntag, 12. November

UB	09:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. „Kaffee nach der Kirche“
UB	15:00 Uhr	Firmung

Freitag, 17. November

ER	09:00 Uhr	Elisabethmesse des Caritaskreises
----	-----------	-----------------------------------

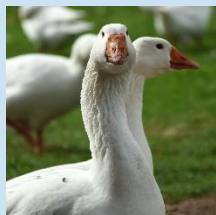
Samstag, 18. November

ER	17:00 Uhr	Hochamt zum Cäcilienfest mit den Kirchenchören
----	-----------	---

Samstag, 25. November

ER	17:00 Uhr	Christkönigsmesse mit der St. Sebastianus-Bruderschaft
----	-----------	---

St. Martin



Der Legende nach teilte vor über 1.600 Jahren ein römischer Soldat an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem Bettler und rettete ihn so vor dem Tod. Seither steht seine Tat für Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Die Rede ist von **Sankt Martin**, der spätere Bischof von Tours in Frankreich.

Neben den Martinszügen soll das Martinsgansessen an den Heiligen Martin erinnern. Martin von Tours soll sich aus Bescheidenheit in einem Gänsestall versteckt haben, als er zum Bischof geweiht werden sollte. Das laute Geschnatter der Gänse verriet jedoch seinen Aufenthaltsort und er wurde entdeckt. Sein Gedenktag ist der 11. November.



Regelmäßige Gottesdienste

Erkrath

Sonntag	11:15 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch	09:00 Uhr	1. im Monat als Frauenmesse in der Kirche
	10:30 Uhr	Hl. Messe im CBT-Haus nur für die Bewohner
	17:30 Uhr	Rosenkranz- / Kreuzwegandacht im CBT-Haus
Freitag	09:00 Uhr	Hl. Messe
	16:00 Uhr	2. im Monat Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Unterbach

Sonntag	9:45 Uhr	Hl. Messe
Montag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	08:15 Uhr	Schulgottesdienst
Donners- tag	09:00 Uhr	Frauenmesse am 2. im Monat

Unterfeldhaus

Dienstag	07:55 Uhr	Schulgottesdienst
Samstag	18:30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

**Die jeweils aktuelle Gottesdienst-Ordnung entnehmen
Sie bitte „Gemeinde aktuell“.**



Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden!

Insekten schützen – Vielfalt bewahren

Im Rahmen des Biodiversitäts-Projekts des Erzbistums Köln haben wir auf dem Gelände des Gemeindezentrums in Unterfeldhaus seit Jahresbeginn begonnen, Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt umzusetzen.

So wurden ein Bereich mit einheimischen Wiesenblumen, ein kleines „Waldgärtchen“ mit schattenliebenden Pflanzen und ein Hochbeet angelegt. Der Zugang zum Gelände wird durch einen Weidenbogen markiert. Als weitere Aktion ist für den September die Gestaltung eines „Sinnespfads“ mit angrenzenden Beerensträuchern und einem kleinen Feuchtbiotop vorgesehen.

Der Blühsaum mit Hornklee, Witwen- und Flockenblume, Mohn, Königskerze Ackersenf und Kälberkropf lockt verschiedene Schmetterlingsarten an, u.a. das Fünf-Fleck-Widderchen. Diese noch verhältnismäßig häufige und auffällige Falterart ist tagaktiv obwohl den Nachtfaltern zugehörig. Die Raupen fressen an Hornklee und anderen Schmetterlingsblütlern, die Falter beziehen Nektar bevorzugt aus violetten Blüten, wie der

Witwenblume oder Flockenblumen-Arten, die in unserer Saumischung vorkommen.

Die Gehörnte Mauerbiene ist eine häufig zu beobachtende Wildbiene an Nisthilfen; sie ist vollkommen unspezialisiert (sowohl hinsichtlich Pflanzen als auch Nistplätze) und daher sehr häufig; früh im Jahr wird diese zuversichtlich am Weidentörchen zu beobachten sein.



Das Waldgärtchen

Im Waldgärtchen wachsen u.a. Jelängerjelierbe und Zimtrose. Die Lonicera-Arten mit ihrem starken Duft in der Abenddämmerung sind

typische Nachtfalterpflanzen, diese wiederum sind eine wichtige Nahrungsquelle für Fledermäuse.

Die Zimt-Rose ist eine schattenliebende Wildrose. Wildrosen sind dank ihrer ungefüllten Blüten besonders für Wildbienen von Bedeutung, die im Frühsommer Pollen sammeln. Auch über 100 andere Insektenarten nutzen die Wildrose, u.a. der Rosenkäfer. Im Waldgärtchen mit Totholz finden die Käferlarven dann ihr Zuhause. Im Winter dienen die Hagebutten vielen verschiedenen Vögeln als Nahrung.

Auf dem „Rasen“ befinden sich vereinzelt die Rosetten von Vexiernelken. Die „Wolle“ der Blätter wird gerne von Wollbienen genutzt, ebenso die wie Haare auf den Blät-

tern der Kleinblütigen Königskerze (Blühsaum) und des Woll-Ziest (Waldgärtchen). Die Männchen dieser recht häufig vorkommenden Wildbiene sind aufgrund ihres Verhaltens gut zu erkennen. Sie liefern sich oft aggressive Revierkämpfe an den bevorzugten Pflanzen.

Im dem das Gelände umgebenden Gehölzsaum ist die Mönchgrasmücke ein recht häufiger, aber selten zu sehender kleiner Singvogel, der im dichten Gestrüpp des Gehölzes nistet und sich gerne von den Beeren des Efeus ernährt.

Die Larven der Efeu-Sandbiene sind auf die Pollen der Efeupflanze spezialisiert.

Cornelia Wilfert



Malteser

...weil Nähe zählt.

Mit Sicherheit verbunden
Malteser Hausnotruf



Foto: Lisa Keller

Informieren Sie sich jetzt: ☎ 0800 9966007 (kostenlos) 🌐 malteser-hausnotruf.de



Erkrath Firmkurs auf Fahrt

Gemeinschaftswochenende in Velbert



Inzwischen liegt das alljährliche Gemeinschaftswochenende des Erkrath/Unterbacher Firmkurses schon wieder hinter uns, welches wir erneut in der Jugendherberge Velbert verbracht haben.

Die aktuelle Gruppe aus 18 Teenagern bleibt zwar recht überschaubar, aber es hat super viel Freude gemacht, mit ihnen z.B. durch

Schreibgespräche oder Standbilder auf kreative Art an Lebens- und Glaubensthemen zu arbeiten bzw. am Samstagabend den Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss tauchte sogar die Frage auf, ob wir vor der Firmung evtl. noch ein zweites Wochenende anbieten könnten.

Martin Grote, Pastoralreferent





Neues aus Cesselesse

Baustopp bei der Schule

Der Baubeginn für die Fertigstellung der Schule stand unmittelbar bevor, von den Verantwortlichen des Kindermissionswerks war alles bis ins Detail vorbereitet, da kam am 13. Juli die Nachricht des Provincials der Montfortaner, dass unter den gegebenen Umständen ein Baubeginn nicht möglich sei.

Die Sicherheitslage lasse das momentan nicht zu. Die Situation vor Ort solle weiter überprüft werden, bis ein Weiterbau möglich sei. Leider haben sich die Banden und Gangs um die Hauptstadt Port-au-Prince herum festgesetzt, daher ist auch Cesselesse betroffen.

Zur Zeit müsse man befürchten, dass unsere Partner wie Frau Micheline, die verantwortlich für den Bau ist, die Bauarbeiter oder sonstige beteiligte Personen in Gefahr gebracht, entführt, vergewaltigt oder durch einen Querschläger getötet würden. Haiti hat auf mehreren internationalen Foren um eine militärische Eingreiftruppe gebeten.

Das heißt für uns, dass wir weiter warten müssen. Wir hoffen, dass sich die Situation so schnell wie möglich verbessern wird und bleiben wie immer mit Cesselesse und Aachen in Kontakt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Es ist der Wunsch aller Verantwortlichen in Cesselesse, Aachen und Erkrath, dass die Schule gebaut wird.

Alle Spendengelder liegen sicher und zweckgebunden bei der Kreissparkasse in Erkrath oder bei der

PAX-Bank in Aachen. Nicht ein einzelner Euro geht verloren.

Dank aus Chambellan

In anderen Gegenden Haitis ist die Lage ruhig, so im ländlichen Südwesten der Insel, in Chambellan. Vor zwei Jahren, am 14. August 2021, erschütterte ein heftiges Erdbeben den Süden Haitis und verursachte große Schäden an der Kirche, die mit unserer Hilfe gebaut und 2008 eingeweiht worden war.

Der Freundeskreis beschloss, den alten Freunden in Chambellan mit einer Spende von 10.000 Euro bei der Reparatur der Schäden zu helfen. Das Geld wurde über Adveniat nach Chambellan geschickt.

Der dortige Pfarrer Jean Roblin Elysée schickte am 19. Juli 2023 eine genaue Abrechnung mit Fotos und einem Dankesbrief an die Erkrather Spender.

**Laissez les bons temps rouler ...
Mögen die guten Zeiten wiederkommen ...**

Cécilie Meves



Spendenkonto:

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes und Mariä Himmelfahrt
IBAN:

DE 83 3015 0200 0003 4140 00

Stichwort: für Haiti

Eindrücke aus den letzten Monaten: von Fronleichnam



In der Sakristei



... bis zu den Sommerferien: Gemeinde lebt!



Direkt um die Ecke: zwei der modernsten REWE Märkte der Region. Hier finden Sie für jeden Anlass und Geschmack die richtigen Angebote. Von unseren Eigenmarken zu Discountpreisen bis zur ausgewählten Gourmetlinie. Und unsere Bistros begleiten Sie kulinarisch durch die Woche.

Abonnieren Sie auch unseren Newsletter mit den aktuellen Wochenplänen der beiden Bistros auf

www.stockiesbistro.de



STOCKIES BISTRO

... in Alt-Erkrath , Bavier-Center

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!

REWE
Stockhausen oHG
DEIN MARKT



... in Erkrath -
Unterfeldhaus

SB₂
STOCKIES BISTRO

REWE Markt im Baviercenter, Bongardstraße 1, 40699 Erkrath, Telefon 0211 6101946, Mo-Sa von 7 - 21 Uhr
REWE Markt Unterfeldhaus, Neuenhausplatz 74, 40699 Erkrath, Telefon 0211 253727, Mo-Sa von 7 - 22 Uhr



GemeindeKino

- | | |
|--|---------------------|
| ■ Montag 11.9. | 19:00 bis 21:30 Uhr |
| ■ Mittwoch 25.10. | 19:00 bis 21:30 Uhr |
| ■ Sonntag 19.11.
mit Kaffee und Austausch | 15:00 bis 18:00 Uhr |
| ■ Montag 11.12. | 19:00 bis 21:30 Uhr |

Bei den Abendterminen gibt es Getränke und Snacks ab 19.00 Uhr,
Filmbeginn ist 19.30 Uhr

Als Filme sind geplant:

- Fremdes Land ■ Ove ■ Wie im Himmel
■ Weihnachtsfilm (evtl. Santa Claus)

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen.

Gemeindekino ist eine Veranstaltung im Rahmen von **Gemeinde Kultur**.
Informationen über Veranstaltungen gibt es vor allen Dingen über einen
E-Mail-Verteiler und über eine WhatsApp-Gruppe, in der ein direkter Aus-
tausch möglich ist.

Eine Auswahl von Veranstaltungen wird zudem einmal monatlich auf
unserer Homepage und in den Schaukästen beworben.

Bei Interesse und Anregungen wenden Sie sich gerne an das Organisati-
onsteam Gemeinde Kultur:

Angelika Weber, Brigitte Weiberg, Angelika Haite, Stefanie Perkuhn

E-Mail: **kultur@kk-eu.de**



MEISTERBETRIEB DER DACHDECKERINNUNG

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68

www.grau-bedachung.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach,
pgr@kk-eu.de
Verantwortliche Redakteurin: Angelika Haite
Redaktion: Stephan Erkelenz (Layout), Martin Grote, Regina Inger,
Dietrich Scheppan, Boban Thomas, Cornelia Wilfert
Erscheinungsweise: alle drei Monate
GKZ: 702 / 207 Auflage: 5.700
Bildnachweis: Pixabay gemeinfrei, Pfarrbriefservice (PfS) und
privat/Gemeinde oder Nennung am Bild.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge von Gaby Bessen, Gisela Baltes, Andrea Wilke, Irmela Mies-Suermann, Thorsten Seipel, Klaus Jäkel aus Pfarrbriefservice.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 98, Dezember 2023/Jan. und Feb. 2024 ist der 21. Oktober 2023. Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder an oeffentlichkeit@kk-eu.de

Anzeigenpreise erhalten Sie über die Redaktion!

„Gemeinde leben“ gibt es auch online als PDF-Datei!

Persönliche Daten können Sie online allerdings nicht sehen.

www.kk-eu.de



Alles begann vor 30 Jahren mit 15 Mitgliedern

...

und der Frage: Was können wir in Erkrath tun, damit Kleinerzeuger in der 3. Welt einen gerechten Marktzugang für ein existenzsicherndes Leben erhalten?

Am 14.9.1993 erfolgte die Gründung des eingetragenen Vereins „**Ökumenischer Arbeitskreis 3. Welt Erkrath e.V.**“ mit dem Ziel, den Fairen Handel und Projekte in Haiti zu unterstützen. Das Motto war „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Bereits seit 1981 engagierte sich ein kirchlicher Arbeitskreis für dieses Ziel. Eine erste Begegnung mit der Schweizer Entwicklungshelferin Paula Iten fand schon damals statt. Von 1981 bis zum Zeitpunkt der Vereinsgründung wurden durch den Arbeitskreis Spenden in Höhe von 117.856,51 DM für Haiti gesammelt und für Projekte in Haiti verwendet.

Am Samstag, 16.09.23, von 10.00-13.00 Uhr, feiern wir nun unser 30jähriges Vereinsjubiläum mit einem kleinen **Fairen Frühstück** in unserem Weltladen. Wir danken für die langjährige Unterstützung und freuen uns, wenn Sie mit uns feiern und uns weiterhin unterstützen.



Weltladen im Pfarrzentrum auf der Kreuzstraße

Öffnungszeiten:

Di, Do und Sa 10 bis 13 Uhr und

Do 15:30 bis 18 Uhr

www.erkrath-haiti.de

Telefon: (0211) 42 39 99 47 - (nur während der Öffnungszeiten)

info@erkrath-haiti.de

www.kk-eu.de

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat Patrizia Begerok, Regina Inger
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Dienstag	Donnerstag	Freitag
9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr	

Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat Patrizia Begerok
Telefon 0211-20 10 06 Fax 0211-20 35 45
Mail buero-kk-eu@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag	Mittwoch
9:00 – 13:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr



Katholische
Kirchengemeinde
St. Johannes der Täufer
und Mariä Himmelfahrt

Seelsorger und hauptamtliche Ansprechpartner:

- **Pfarrer Günter Ernst** Tel.: 0211-41 14 42
- **Kaplan Pater Leonard Nyanda** über Pfarrbüro erreichbar
- **Pastoralreferent Martin Grote** Tel.: 0211-59 86 90 55
martin.grote@erzbistum-koeln.de
- **Diakon Martin Groß** Tel.: 0221-1642-3910
martin.gross@erzbistum-koeln.de
- **Engagementförderin Stefanie Perkuhn** Tel.: 0170-59 32 337
stefanie.perkuhn@erzbistum-koeln.de
- **Jugendreferent Holger Wirtz** Tel.: 0211-99 48 96 33
hwirtz@kk-eu.de

Bankverbindung: IBAN DE21 3015 0200 0002 0555 64